

Die 2. Mühlenbecker Klanglandschaften finden statt – zwar „en miniature“, aber **mit** Publikum (bei Einhaltung der Hygienevorschriften)

2. Mühlenbecker Klanglandschaften ^{en miniature} **2021** **12. – 19. Juni 2021**

12.6.-19.6. Dorfkirche Mühlenbeck

DEN HIMMEL UND DIE ERDE HÖREN

Volker Staub: Klanginstallation "Witterungsinstrumente" (inside)

Andre Bartetzki, Klängematten "Raumschiff Erde" (outside zwischen den alten Kastanien)

12.6., 15 Uhr Eröffnung Klanginstallationen

Gisela Nauck im Gespräch mit Volker Staub und Andre Bartetzki

18.6. Mühlenbeck, Dorfkirche

18 Uhr KLANGGOTTESDIENST mit Pfarrer Bernhard Hasse + Organist Konrad Winkler

19 Uhr ZERSTÜCKELUNG DES REGENBOGENS – Soloperformance von Volker Staub für experimentelle Instrumente und kontinuierliche Klangräume in der Klanginstallation „Witterungsinstrumente“ mit den Teilen:

„Weiche Gesänge“ Nr. 26 Teil I für Stahlsaite – „12 Volt und Atem“ für 2

Motorsirenen, Mundsirene und Becken – „Weiche Gesänge“ Nr. 26 Teil V für

Stahlsaite – „Erinnerung / Studien“ für 12 klingende Granit-Bohrkerne – „Weiche

Gesänge“ Nr. 26 Teil III für Stahlsaite

19.6. Mühlenbeck + Summter See

14.00 Uhr **Dorfkirche**

ERÖFFNUNG mit Bürgermeister und Schirmherr Filippo Smaldino und dem Organisationsteam

14.15 Uhr **Dorfkirche**

KONZERT FÜR BAUMSTÄMME, STEINE UND GIBBONS-GESÄNGE

Corona-Konzert aus live-Spiel, Videozuspiel und streaming

Volker Staub, *Nordost* für Posaune und 5 Trommeln

Jonny Axelsson, *Incantesimi (Zauber)* für Posaune und Schlaginstrumente

Ivo Nilsson, *Endangered Species Trust* -- Improvisation zum Gesang der Gibbons für Posaune, Stahlsaite, singende Säge und Flexaton (Video + live)

Christian Wolff, *Stones* aus *Prose Collection* für diverse Steine in einer Version für 4 Spieler (Video + live)

Volker Staub (simultanes Aufführungskonzept von Alejandro Sarregui),

Nr. 19, Teil VII für zwei Baumstämme

in play with für Stahlsaite;

Nr. 29, Teil I für 9 Glasglocken

Die Corona-Pandemie hat uns zu einem besonderen Experiment herausgefordert:
Interpreten:

Ivo Nilsson, Posaune; Jonny Axelsson, Schlaginstrumente – sind dabei im Videomitschnitt und per Streaming live aus Stockholm

Volker Staub, Stahlsaite, Alejandro Sarregui, Schlaginstrumente – spielen live in Mühlenbeck

15.15 Uhr **Wege in die Felder hinein**

WIE KLINGEN UNSERE FELDER?

Peter Ablinger WEISS / WEISSLICH 36, Kopfhörer: geschlossener Kopfhörer, aufmontierte Mikrophone = „Hörlupen“, um gewahr zu werden, was im Alltagslärm allzu leicht untergeht.

16.15 Uhr **Vortrag in der Dorfkirche**

Prof. Kaspar Bienefeld: *Von Sechsfüßlern, Bienen und anderem Getier in Zeiten des Klimawandels* (Intern. Bieneninstitut Hohen Neuendorf)

17.15 Uhr Kaffee & Kuchen im Garten des Pfarrhauses

19.00 Uhr **Hörspaziergang am Summter See**

DURCH KLÄNGE DER NATUR DIESE NEU ERLEBEN

Enrico Stolzenburg, *Summt!* (UA, Auftragswerk der Gemeinde Mühlenbecker Land), ein Klangparcours am See für eine Vielzahl kleiner Lautsprecher in Bewegung
Treffpunkt: Parkplatz Friedwald

20.00 Uhr **Abschlusskonzert Summter See, Wiese nördliche Badstelle**

ausFLUG – MIT DEM SEE LAUSCHEN ...

... in den Sonnenuntergang hinein

Comprovisation im Dialog mit Vögeln, Enten, Blesshühnern und Waldesrauschen mit Ute Wassermann (Stimmperformance, Vogelpfeifen, Klangobjekte u.a.), Sabine Vogel (Flöten, Klangobjekte) und Mazen Kerbaj (Trompete)

21.00 Uhr Ausklang von Künstlern + Publikum am See

Bitte bringen Sie sich Decken, Picknick usw. selbst mit, coronabedingt ist eine Catering-Planung nicht möglich

Schirmherr: Filippo Smaldino, Bürgermeister der Gemeinde Mühlenbecker Land

Festivalteam:

Projektentwicklung und künstlerische Leitung: Dr. Gisela Nauck, Uli Aumüller

Produktionsleitung: Elke Moltrecht

Geschäftsführung: Dag Lohde

Pressearbeit: k3 berlin. Kontor für Kultur und Kommunikation

Tickets:

Einzelkonzert: 10 €, ermäßigt 7 €

18.6. Soloperformance V. Staub 5 €, ermäßigt 3 €

19.6. Parcours + Konzert 15 €, einzeln je 10 €

Festivalpass: 25 €, ermäßigt 20 €

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Arbeitslose

Um Reservierung wird gebeten: info@klanglandschaften.eu

Weitere Informationen: www.klanglandschaften.eu